

JONNY LAS VEGAS



not available

presseinfo 2002

JONNY LAS VEGAS



After work we buy some beer,
drive to the sea and think about nothing
We' ve got nothing to say but we say it
that's poetry like we need it
(John Cage, by Überall, Salzmann)

Seit 1998 gibt es Jonny Las Vegas. Ursprünglich geplant als Spaßprojekt neben Mike Überalls Hauptbeschäftigung, der Malerei, hat sich das Ganze nach ein paar Umbesetzungen und Erweiterungen von den holprigen, aber kultigen Anfängen mit Gigs auf Vernissagen und Karlsruher Privatparties mittlerweile zu einer veritablen, bühnentauglichen Band entwickelt, die inzwischen auch überregional von sich reden macht. Mittlerweile ist die dritte selbst produzierte CD erschienen - Not Available.

Jonny Las Vegas spielen ausschließlich Originalmaterial, eigene Stücke, geschrieben (hauptsächlich) von den Bandmitgliedern. Die Musik bewegt sich zwischen sixties-lastigem Underground-Folk und reinstem Pop mit süffigen Melodien, die englischen Texte sind zwar keine Shakespearianischen Meisterwerke, aber doch skurril, charmant und persönlich.



JONNY LAS VEGAS

Aus dem Bauch heraus...

Staubige Wüstenstraßen führen auch zu Pfälzer Baggerseen, auch hier wurde mal nach Gold geschürft und durstige Kehlen geölt, um hernach am Lagerfeuer sich hemmungslos sentimental Gesängen hinzugeben.

Zwischen Großstadtchansons, Sixties-Schwärmerei und der Jagd nach dem verlorenen Pop-Diamanten, bewaffnet mit Schrammelgitarren und Mundharmonika, Kazoo, Sentiment und Engelsgesang, aber auch mit Vibratogetöse und handgemachtem Krwall, neuerdings auch mit Keyboard (back to the basics – ein DX-7 taugt auch schon wieder für Retro-Romantik), macht sich Jonny Las Vegas an die Aufgabe, die Welt ein bißchen netter zu machen.

Eckpfeiler zur Orientierung oder wie bei amazon.com: Diese Musik könnte Ihnen gefallen, wenn Sie auch...

Jaa... was ist das? Beatartiges, Sixties-beeinflußtes Zeugs, daherrumpelnde Sentimentalität, auch verwandt mit dern leiseren Abarten des Neunziger-Jahre-Indie-Gitarren-Schrubben, folkige Würmer fürs Ohr, Singer-Songwriter-Rock, veredelt durch liebeliche Mädchenchöre und Fake-Jazz-Gitarrensolos. Und manchmal fast purer Rock´nRoll.

Authentizität gibt es bei Jonny Las Vegas schon deshalb, weil alles andere nicht soviel Spaß macht (sondern eher Arbeit, und wie Mike Überall schon in einem seiner Bildtitel bemerkt, „das Problem der Arbeit muß immer von neuem betrachtet werden“). Es geht um Winterspaziergänge, die Glückseligkeit der Vögel, Libidoprobleme von Vampiren, Pfälzer Gold- und andere Räusche, und natürlich um Liebesglück und Liebesleid, Computerspiele, Baggerseen und Avantgarde-Komponisten.

Vorbilder sind schön und was Nettes, sie werden bewundert, aber nicht kopiert. (langweilig und viel zu anstrengend). Die großen Namen: Tom Waits, Johnny Cash, Element Of Crime, Velvet Underground, John Lennon natürlich, aber auch France Gall und Juliana Hatfield spielen eine Rolle. Und AC/DC, sagt der Drummer.

Und warum der Name? Jonny Las Vegas?

Nun ja, der Name klingt gut, die Musik klingt auch gut, da paßt doch dann alles zusammen.



JONNY LAS VEGAS



---> Kontakt:

Jürgen Zimmermann
Karlstr.110
76137 Karlsruhe
T: 0721-933 97 29
JonnyLasVegas@gmx.de



Die handelnden Personen:

Mike Überall – Künstler, Bilderjäger, Steinmetz, Songwriter, Sänger, Akustikgitarrenspieler, Kazoo- und Mouthharp-Bläser. Singt aus dem Bauch heraus, das heißt, eigentlich schon eher aus dem Mund, aber wie man halt so sagt...

Helene Malik – singt, redet, schreibt Songs, redet, baut Lampen, Aquarien, Fotos, Guckkästen, und die unmöglichsten Dinge, rettet Softwarefirmen vor dem Chaos und holt ab und zu mal Luft .

Miriam Kühnel – singt backing, spielt Keyboard, baut Webseiten und irgendwann mal Häuser, inoffizielle email-Beauftragte of the group

Jürgen Zimmermann – lyrischer Bassist, schreibt Songs und Briefe (und Mahnungen, wenn die Gage nicht bezahlt wird). Kämpft um jede Note.

Herbie Erb – Gitarre (elektrisch), spielt gerne alte Scherben mit Erdungsproblemen, kommt öfter mal zu spät.

Björn Schäfle – Schlagzeuger und heimlicher Liebhaber der Country & Western-Musik. Vorbild der mobilen Gesellschaft, fährt 120 km zu jeder Probe (... on the road again...)

... und die ehemaligen...

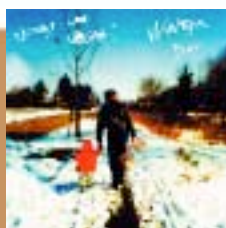
Darco Vukmanic – Covergirl, Ex-Gitarrist und Auslandskorrespondent, derzeit in Seattle, WA

Thomas Salzmann – Ex-Schlagzeuger und Lebemann, steuert aus dem Off Ideen, Songs, Senf und Copyright bei

The Birds Are Alright
2000 - Die erste CD
von Jonny Las Vegas



Winter Day
2001 - EP-CD
fast unplugged



Not Available
2002 - die Neue
12 Perlen des Pop
oder so

